

# Private Love Stories

## ItaSaku, SasuSaku, KakaSaku

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 13: ItaSaku - Alles steht Kopf

Vor 2 Jahren waren Sasuke und Naruto wieder nach Konohagakure zurück gekehrt, aber sie waren nicht alleine gewesen, sondern auch Itachi und der Rest von Akatsuki war dabei gewesen. Sie wollten eine Veränderung in ihrem Leben und den ersehnten Frieden.

Naruto war davon am Anfang gar nicht begeistert gewesen, aber es hatte sich alles sehr schnell wieder beruhigt und so wurden sie schnell ein Teil der Gemeinschaft.

Besonders Sakura Haruno, hatte es den jungen Männern angetan und sie buhlten nun um ihre Aufmerksamkeit. Denn sie war die schönste Frau im Dorf und sogar stärker als Tsunade. Nach jeder Mission tauchten sie sofort im Krankenhaus auf um sich behandeln zu lassen, auch wenn sie nichts hatten. Sakura war darüber nicht immer sehr erfreut, denn sie hielten sie von ihrer Arbeit ab und das konnte die junge Frau gar nicht leiden.

Sie waren mal wieder auf einer langen Mission gewesen und so tauchten vor dem Krankenhaus: Pain, Kisame, Hidan, Sasori, Deidara und Madara auf. Es war eine schwierige Mission gewesen und daher nur zu 6 zu erledigen. Im Krankenhaus herrschte gerade Hochbetrieb und Sakura hatte ihre Chakrasignaturen schon von weiten wahrnehmen können. Sie musste ein genervtes Stöhnen unterdrücken und empfing die 6 mit einem freundlichen Lächeln. Sakura sagte: „Ihr kommt nach jeder Mission hier her, obwohl ihr nie etwas habt. Ich weiß, dass ihr damit meine Aufmerksamkeit erregen wollt, aber ihr nervt mich dadurch nur noch mehr. Also VERSCHWINDET AUS MEINEM KRANKENHAUS UND KOMMT ERST WIEDER, WENN IHR WIRKLICH VERLETZT SEID.“ Danach verschwand Sakura einfach und ließ die Männer niedergeschlagen stehen.

Im nächsten Moment tauchten schon die nächsten 4 auf. Kakashi, Sasuke, Itachi und Naruto. Sie kamen gerade aus Suna wieder und hatte dort bei dem Wiederaufbau, nach einem Angriff geholfen. Alle sahen ziemlich erschöpft aus, aber waren auch nicht verletzt. Itachi und Sasuke waren sehr still, während Naruto aufgereggt von der Mission erzählte. Kakashi beobachtete Sakura die ganze Zeit Aufmerksam und konnte sehen, dass sie genervt war. „Sakura, warum gehst du nicht mehr auf Missionen? Du bist doch so unglaublich stark und auch ein JoNin“, hörte Naruto sie wieder jedes Mal fragen, wenn er sie sah. Sakura sagte: „Naruto, ich sage dir es jetzt zum letzten Mal. Ich gehe

schon noch auf Missionen, aber nicht mit euch. Denn ich habe nach eurem Verschwinden kein Team mehr haben wollen und erledige daher jede Mission alleine. Sollte Tsunade mir einen Befehl erteilen, dass ich mit euch auf Mission gehen soll, dann meinetwegen, aber bis dahin habe ich im Krankenhaus zu tun. Also nun geht auch bitte wieder.“ Naruto nickte nun niedergeschlagen. Sasuke, Naruto und Itachi machten sich sofort auf den Weg, aber Kakashi blieb noch sitzen und sagte: „Komm mal her, Sakura.“ Dann zog er die junge Frau in seine Arme und konnte spüren wie erschöpft sie doch war. Er bekam es als einziger mit und war somit ihr liebster Freund. Die Anderen wollten immer nur um ihre Aufmerksamkeit ringen, aber das sie damit Sakura nervten und an ihren Kräften zerrten, bekamen sie nicht mit. „Hast du heute noch viele Operationen?“, hörte Sakura Kakashi fragen. „Nein, ich bin für heute fertig. Ihr wart meine letzten Patienten“, sagte Sakura und schloss wieder die Augen. Kakashi nickte und hob Sakura auf seine Arme. Er sagte zu seinen Kameraden die stehen geblieben waren: „Ich bringe Sakura nach Hause. Wir sehen uns dann morgen.“ Danach verschwanden die Beiden nach draußen und jeder schaute ihnen hinterher.

Kakashi hatte Sakura all die Jahre nie alleine gelassen und war immer an ihrer Seite gewesen. Er spürte sofort, wenn sie erschöpft war oder sie die Trauer überrannte. Denn er hatte mit ansehen müssen, wie ihre Eltern entführt und dabei getötet wurden waren. Niemand hätte mehr was tun können. Es stimmte auch, dass Sakura alleine auf Missionen ging, aber sehr oft begleitete er sie auch und war an ihrer Seite. Sie hatte keine tiefen Gefühle für einander, sondern nun freundschaftliche. Auch wenn es bei Kakashi am Anfang anders ausgesehen hatte oder er gespürt hatte, dass er was für die Sakura empfand hatte er nie nachgegeben, sondern war froh so an ihrer Seite sein zu können.

Er setzte Sakura in der WG ab, die sich mit ihm und Genma teilte und verschwand danach wieder. Die junge Frau stand auf und schleppte sich zur Dusche. Dort zog sie sich aus und ließ das Wasser auf sich niederprasseln. Sie spürte wie ihre Kräfte zurück kamen, aber auch eine starke Müdigkeit und nach 15 Minuten lag sie auch schon im Bett und kurz danach im Land der Träume. Kakashi war bei Tsunade aufgetaucht und sagte: „Ich bitte um eine Pause für Sakura Haruno. Sie ist total erschöpft und kann nicht mehr. Bitte sagen sie allen Anderen sie wäre auf einer Mission, damit sie sich mal ausruhen und ausschlafen kann.“ Tsunade nickte nur und sagte: „Ich gebe Sakura Haruno 2 Wochen Urlaub und sie soll nur noch bei schweren Operationen gerufen werden. Ich bitte dich darum, dass du in dieser Zeit über Sakura wachst und auf sie Acht gibst. Du bist auch von Missionen befreit.“ Kakashi nickte und verschwand danach wieder.

Niemand ahnte, dass Itachi hinter der Tür gestanden und gelauscht hatte. Seit einer Weile empfand er mehr für die junge Frau, als er zugeben wollte, hatte aber auch schnell bemerkt, dass sie von all dem ziemlich genervt war und einfach ihre Ruhe wollte. Sakura war nicht abgeneigt, aber man sollte sie nicht wegen ihrer Stärke oder Aussehen lieben, sondern als Person. Und das konnten die Anderen einfach nicht. Alle bewunderten sie nur für ihrer Stärke und Aussehen, aber die Person vergaßen sie einfach. Selbst Sasuke sah Sakura nur noch so, obwohl er sie schon länger kannte als alle Anderen. Naruto war der Einzige, der Sakura nicht anders sah und sie als Person mochte, dass hatte er heute im Krankenhaus sehen können.

Kakashi hatte ihre gemeinsame Wohnung erreicht, aber fand Sakura nur schlafend in ihrem Bett vor. Sie sah wirklich zu einer Schönheit geworden und Kakashi ertappte sich dabei, wie er Sakura über die Wange strich und die Decke höher zog. Danach ging er wieder ins Wohnzimmer und setzte dort einen Tee auf. Sakura jedoch wachte die nächsten Stunden nicht auf und schlief bis zum nächsten Tag durch.

Die Tage vergingen und der Kühlschrank wurde immer leerer. Sakura verbrachte die meiste Zeit mit Schlafen und Essen. Kakashi hatte schnell gemerkt, dass auch Itachi von ihrem Zustand wusste und so kümmerten sich Beide um die junge Frau. Er wusste auch schon lange, dass Uchiha Gefühle für seine ehemalige Schülerin hegte und war daher nicht erstaunt das er sich nun um sie sorgte.

1 Woche nach Sakuras Zusammenbruch, fühlte sie sich wieder besser und betrat unter den wachen Blicken der Beiden das Wohnzimmer. Sie sagte: „Danke, dass ihr euch Beide um mich gekümmert hat. Das werde ich euch nie vergessen.“ Itachi sagte leise: „Du bist doch auch nur ein Mensch, auch wenn du ein sehr schönes und starkes Exemplar bist.“ Dabei konnte er sich ein Grinsen nicht verkneifen und Sakura musste deswegen auch lachen. Sie war ihm nicht böse, sondern sehr froh über seine Worte. Denn sie gaben ihr wieder Kraft.

Die nächsten Tag verbrachte Sakura viel Zeit mit den Beiden und lernte dabei auch Itachi Uchiha besser kennen. Er war anders als sein Bruder und sah sie nur als Objekt. Sie waren öfters mal Einkaufen gewesen und Itachi hatte Sakura immer wieder den Beutel abgenommen. Er wusste um ihre Stärke, aber das sie auch mal wie eine normale Frau behandelt werden wollte.

Ein paar Tag später lud er die junge Frau zum Essen ein und danach noch ins Kino. Er genoss ihre Nähe sehr und war froh, dass sie seine Nähe duldet und es genoss mit ihm zusammen zu sein.

Wie jedes Mal brachte Itachi Sakura nach Hause, aber bevor er diesmal ging beugte er sich runter und bedeckte mit seinem Mund ihre Lippen. Sakura war im ersten Moment so überrascht, dass sie nichts tat und Itachi sich im Kopf schon ein Haufen Gedanken machte. Jedoch siegte Sakuras Neugier und sie erwiderte den Kuss voller Gefühl. Schnell wurde der Kuss leidenschaftlicher und sie spürte wie Itachi sie an seine starke Brust zog und den Kuss vertiefte. Nach einer Weile mussten sie sich schwer atmend trennen und Itachi wollte gehen, aber Sakura zog ihn mit sich. In ihrem Zimmer angekommen zogen sie sich Beide andere Sachen, bevor sie wieder küssend auf dem Bett niederließen. Itachi spürte, dass Sakura für einen weiteren Schritt noch nicht bereit war, aber auch nicht alleine bleiben wollte und so gab er Sakura noch einen weiteren Kuss, bevor er die Arme um sie schloss und an seine Brust zog. Leise sagte Sakura nach einer Weile, an seine Brust nuschelnd: „Ich liebe dich, Itachi Uchiha.“ Itachi hörte es trotzdem und sagte: „Ich liebe dich auch, Sakura Haruno.“ Danach schliefen Beide glücklich geschmiegt an den Anderen ein.

Die Wochen vergingen und das junge Paar zeigte sich nur noch zusammen. Er besuchte Sakura so oft es ging und verbrachte so viel Zeit mit ihr, wie es ihnen ermöglicht wurde. Denn Beide gingen wieder ihre Arbeit nach und die hatte sie nun voll im Griff.

Aber noch etwas hatte sich verändert. Die Männer hatten erkannt, dass es nur Schwärmerei für Sakura gewesen war und sich für ihr Verhalten entschuldigt. Keiner hatte gesehen, was sie wirklich gebraucht hatte und somit ihre Gesundheit und Nerven strapaziert. Nach diesen Worten bekamen sie jedoch etwas viel Besseres zurück, eine Freundin fürs Leben. Denn Sakura verzieh ihnen sofort und bot ihnen dafür die Freundschaft an.

Auch Sasuke hatte sich verändert und erkannte, dass es die Sakura von früher immer noch gab und sie auch Freunde sein konnten. Und aus dem ehemaligen 4-Team wurde ein 5-Team, denn Sakura entschied sich die Einzelmissionen aufzugeben und wieder anderen mehr zu vertrauen.

Die Beziehung von Sakura und Itachi hatte alles auf den Kopf gestellt, aber auch vieles zum Guten gewendet. In ehemaligen 3er WG, wohnten nun 4 Leute und man hatte Sakura schon lange nicht mehr so glücklich gesehen.